



# NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters  
und ~~\*\* - Ergänzungswahl in den~~ \*\* - des Gemeindevorstandes \*\* - Stadtrates \*\*  
~~- Neuwahl des Bürgermeisters \*\* und des Prüfungsausschusses - der Stadt \*\* - Markt \*\* - Gemeinde~~

## Groß Gerungs

Datum **9. April 2010**

Ort **3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18, Sitzungssaal**

Beginn **19.00 Uhr**

Vorsitz **Gemeinderat Karl Palk (SPÖ)** ..... als Altersvorsitzender \*

**OSR Maximilian Igelsböck (ÖVP)** ..... als Bürgermeister \*

..... \* als Vizebürgermeister \*

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten \*\* Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen \*\* Bürgermeister \*\* ~~- Vizebürgermeister \*\*~~ eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* ~~- der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) \*\* - der Ergänzungswahl~~ \*\* festgesetzten Frist statt.

Außer der oben angeführten Vorsitzenden sind anwesend:

**Altenhofer** Melitta (Grüne), **Atteneder** Klaudia (SPÖ), **Bauer** Gerhard (ÖVP), **Edinger** Annemarie (ÖVP), **Eibensteiner** Josef (ÖVP), **Eibensteiner** Stefan (ÖVP), **Eichinger** Karl (ÖVP), **Einfalt** Karl (ÖVP), **Eschelmüller** Hannes (FPÖ), **Grafeneder** Christian (ÖVP), **Holzmann** Franz (ÖVP), **Kapeller** Gerhard (ÖVP), **Käfer** Maximin (SPÖ), **Kienast** Thomas (Grüne), **Maurer** Josef (ÖVP), **Preiser** Franz (ÖVP), **Rabl** Andreas (Grüne), **Rauch** Franz (FPÖ), **Schrammel** Anton (ÖVP), **Schuster** Liane (ÖVP), **Schweifer** Johann (ÖVP), **Tüchler** Herbert (ÖVP) und **Weber** Martin (ÖVP)

Entschuldigt sind abwesend:

Unentschuldigt sind abwesend:

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen  
F 1 (1000)

## 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung \*\*

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

**„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Groß Gerungs nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.**

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. \*\*

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.~~

## 3. Wahl des Bürgermeisters \*\*

Vom Klubsprecher der ÖVP, Karl Eichinger, wird für die Wahl Maximilian Igelsböck vorgeschlagen.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Schuster Liane** (\*ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **Grafeneder Christian** (\*ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....**25**.....

ungültige Stimmen .....**5**.....

gültige Stimmen .....**20**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 4 leer .....

Stimmzettel Nr. 5 Name ungültig .....

Stimmzettel Nr. 6 .....

Stimmzettel Nr. 7 .....

Stimmzettel Nr. 8 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Maximilian Igelsböck** ..... **20** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Maximilian Igelsböck** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **20** lauten, gilt dieses als zum(+) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

## Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und  
..... sowie .....

\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* .....und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als  
zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf ..... \*\*

Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\* **Maximilian Igelsböck** gibt über Befragen an, dass er die Wahl \*\* -Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. \*\* (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

#### 4. Wahl (Ergänzungswahl) \*\* der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)\*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Schuster Liane** (\*ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **Grafeneder Christian** (\*ÖVP)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) \*\* Vizebürgermeister(n) \*\* mindestens **vier** geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) \*\* gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* - einschließlich der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\* darf ein \*\* Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister \*\*\* und geschäftsführenden Gemeinderäte Stadträte gefasst werden.

Antrag:

**Bürgermeister Maximilian Igelsböck (ÖVP): 6 Stadträte davon 1 Vizebürgermeister**

**Gemeinderat Thomas Kienast (Grüne): 5 Stadträte davon 1 Vizebürgermeister**

Beschluss:

**Der Antrag von GR Thomas Kienast (Grüne) 5 Stadträte davon 1 Vizebürgermeister wurde abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis: mehrstimmig**

**Dafür: alle anwesenden Gemeinderäte der Grünen (3 Personen)**

**Dagegen: alle anwesenden Gemeinderäte der ÖVP, SPÖ und FPÖ (22 Personen)**

**Der Antrag von Bürgermeister Igelsböck (6 Stadträte davon 1 Vizebürgermeister) wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: mehrstimmig**

**Dafür: alle anwesenden Gemeinderäte der ÖVP, SPÖ und FPÖ (22 Personen)**

**Dagegen: alle anwesenden Gemeinderäte der Grünen (3 Personen)**

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* werden entsprechend dem Verhältnis der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **Österreichische Volkspartei** ....., **5** Mitglieder

Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs** ....., **1** Mitglied

Wahlpartei ....., Mitglieder

Wahlpartei ....., Mitglieder

Wahlpartei ....., Mitglieder

Wahlpartei ....., Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Österreichische Volkspartei**

**Eichinger Karl**

**Kapeller Gerhard**

**Preiser Franz**

**Schrammel Anton**

**Schuster Liane**

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

\*\*\* Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

**Atteneder Klaudia**

.....  
.....

Wahlpartei: .....

.....  
.....  
.....

Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) \*\* nicht wählbarer(e) \*\* Bewerber – zu wenig Bewerber - \*\* vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

..... \*\*

Die Wahlpartei ..... hat – keinen - \*\* - Ergänzungswahlvorschlag - \*\* Wahlvorschlag \*\* erstattet.

Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) \*\* zukommen. \*\*

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht\*\*.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Österreichische Volkspartei** ergibt:

abgegebene Stimmen .....**25**.....  
ungültige Stimmen .....**0**.....  
gültige Stimmen .....**25**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Eichinger Karl** ..... **21** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Kapeller Gerhard** ..... **22** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Preiser Franz** ..... **23** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Schrammel Anton** ..... **21** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Schuster Liane** ..... **22** Stimmzettel

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs** ergibt:

abgegebene Stimmen .....**25**.....  
ungültige Stimmen .....**2**.....  
gültige Stimmen .....**23**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leer .....  
Stimmzettel Nr. 2 leer .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Atteneder Klaudia** ..... **23** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen .....  
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Eichinger Karl (ÖVP), Kapeller Gerhard (ÖVP), Preiser Franz (ÖVP), Schrammel Anton (ÖVP), Schuster Liane (ÖVP) und Atteneder Klaudia (SPÖ)**

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* gewählt.

**Die gewählten Mitglieder des Stadtrates geben über Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.**

~~Das — Die — \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates .....~~

~~(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.~~

~~\*\* Das — Die — \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates verweigert — verweigern — \*\* die Annahme der Wahl. \*\*~~

~~Die der Wahlpartei ..... zukommenden — restlichen — \*\*  
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen  
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, — kein Wahlvorschlag erstattet wurde — \* zu wenig Personen  
vorgeschlagen wurden — \*\* die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag  
enthalten war — \*\* die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. \*\*~~

### 5. Wahl der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\*

Es (ist) sind **1** Vizebürgermeister zu wählen \*\*.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Schuster Liane (\*ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Grafeneder Christian (\*ÖVP)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....**25**.....

ungültige Stimmen .....**3**.....

gültige Stimmen .....**22**.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leer .....

Stimmzettel Nr. 2 lautet auf Name Karl Einfalt .....

Stimmzettel Nr. 3 lautet auf Name Einfalt .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Eichinger Karl** ..... **16** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Schrammel Anton** ..... **4** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Schuster Liane** ..... **1** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Atteneder Klaudia** ..... **1** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Eichinger Karl (ÖVP)** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **16**, lauten, gilt dieser als zum(+) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

## Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und  
..... sowie .....

\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* .....und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und

..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los,

wer als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ..... \*\*

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen



Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau **\*\* Eichinger Karl** gibt über Befragen an, dass er die Wahl **\*\* Losentscheidung \*\*** annimmt.

~~Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.~~

~~-----erforderlichenfalls Verlängerung ankleben-----~~

~~Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. \*\*~~

~~Wahl des zweiten **\*\*** dritten **\*\*** Vizebürgermeisters **\*\***~~

**Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.**

## **Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses**

Gemäß § 107 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 muss die Wahl der Prüfungsausschussmitglieder in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates erfolgen.

Die Zahl der Mitglieder dieses Ausschusses muss gemäß § 30 NÖ Gemeindeordnung 1973 20 % der Zahl der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächsthöhere ungerade Zahl, betragen. Bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs bedeutet dies, dass 5 Mitglieder des Gemeinderates in den Prüfungsausschuss zu wählen sind.

Gemäß dem Verhältniswahlrecht der bei der Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen können von der **Österreichischen Volkspartei 4 Gemeinderatsmitglieder** und von der **Sozialdemokratischen Partei Österreichs 1 Gemeinderatsmitglied** für die Wahl in den Prüfungsausschuss vorgeschlagen werden.

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Österreichische Volkspartei**

**Bauer Gerhard**

**Eibensteiner Josef**

**Eibensteiner Stefan**

**Holzmann Franz**

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

**Käfer Maximin**

~~Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) **\*\* nicht wählbarer(e) \*\*** Bewerber ~~zu~~ wenig Bewerber - **\*\*** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:~~

~~..... **\*\***~~

~~Die Wahlpartei ..... hat – keinen - **\*\*** - Ergänzungswahlvorschlag - **\*\*** Wahlvorschlag **\*\*** erstattet.~~

~~Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Prüfungsausschussstellen (Stadtratsstellen) **\*\*** zukommen. **\*\***~~

~~Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**\*\***.~~

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Schuster Liane** (\*ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **Grafeneder Christian** (\*ÖVP)

\_\_\_\_\_  
**\*\*** Nicht zutreffendes streichen

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

**Österreichische Volkspartei** ergibt:

abgegebene Stimmen **25**  
ungültige Stimmen **0**  
gültige Stimmen **25**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Bauer Gerhard** **24** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Eibensteiner Josef** **25** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Eibensteiner Stefan** **25** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Holzmann Franz** **23** Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

**Sozialdemokratische Partei Österreichs** ergibt:

abgegebene Stimmen **25**  
ungültige Stimmen **3**  
gültige Stimmen **22**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leer .....  
Stimmzettel Nr. 2 leer .....  
Stimmzettel Nr. 3 leer .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Käfer Maximin** **22** Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Bauer Gerhard (ÖVP)**, **Eibensteiner Josef (ÖVP)**, **Eibensteiner Stefan (ÖVP)**, **Holzmann Franz (ÖVP)** und **Käfer Maximin (SPÖ)**

sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

**Sie geben über Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.**

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

- 1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
- 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

Der Bürgermeister

Der/Die \*\* Vizebürgermeister

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*:

Mitglieder des Gemeinderates:

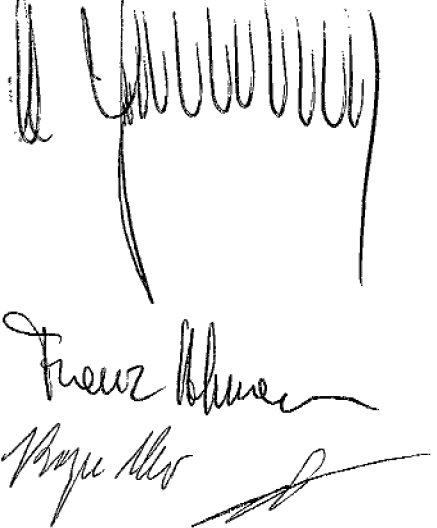
\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

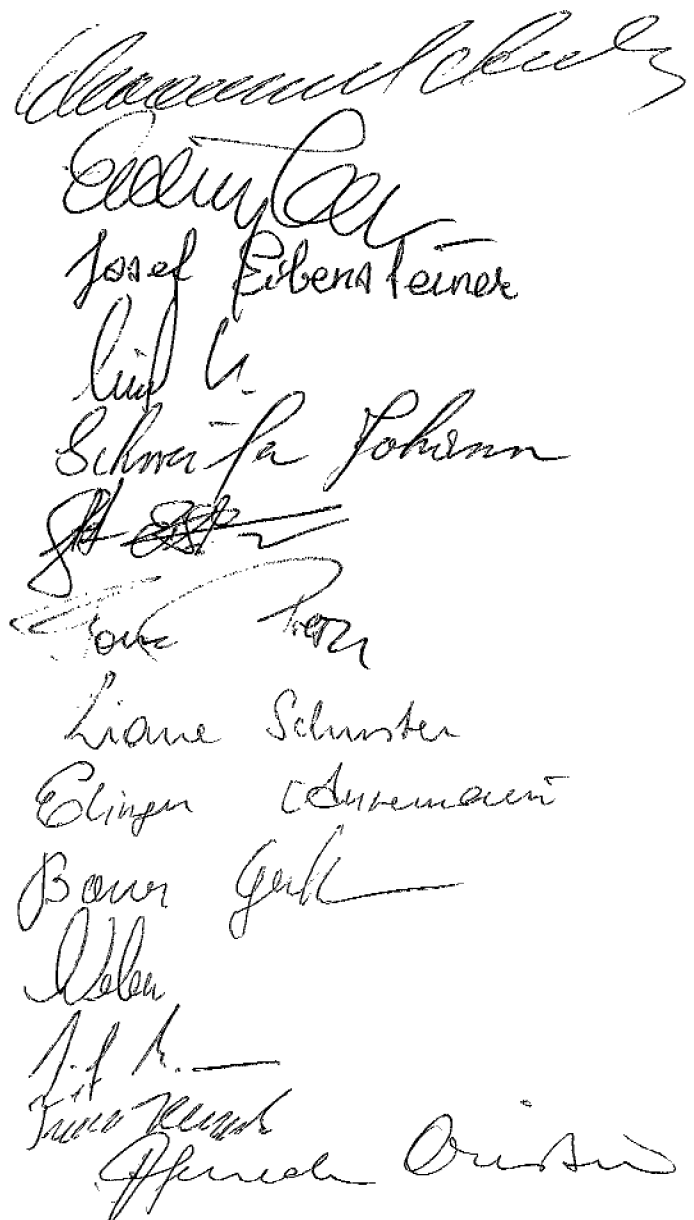
### Klubsprecher ÖVP

Anlässlich der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 9. April 2010  
wird folgender Klubsprecher bekanntgegeben.

Die ÖVP Gemeinderäte geben Herrn Gemeinderat Karl Eichinger als Klubsprecher bekannt.

Die ÖVP Gemeinderäte:

  
Franz Klum  
Hugo Mör

  
Josef Eibenschein  
Ludwig  
Schmid Johann  
Liane Schuster  
Elinger  
Bauer Gerl  
Leder  
Franz  
Gfensch Ouis

## Wahlvorschlag

Die Fraktion der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) schlägt für die Wahl in den Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Groß Gerungs gemäß § 107 in Verbindung mit § 102 NÖ Gemeindeordnung 1973 folgende Mitglieder des Gemeinderates vor:

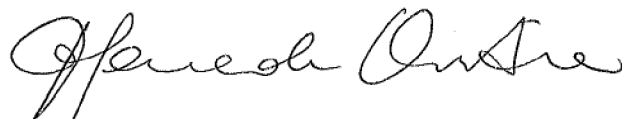
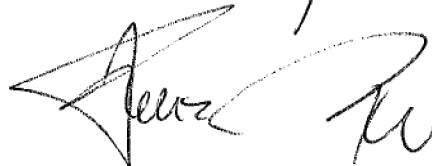
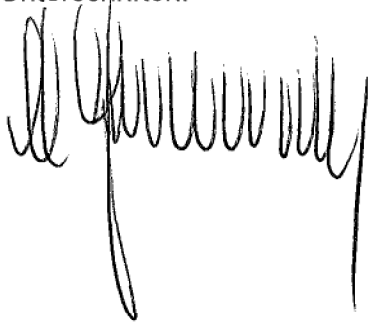
**Bauer Gerhard**

**Eibensteiner Josef**

**Eibensteiner Stefan**

**Holzmann Franz**

Unterschriften:



Liane Schuster

Erlinger Johannmann

Bauer Gerh

Abbau



Franz Schuster

Franz Holzmann



SPÖ – Stadtorganisation  
3920 Groß Gerungs

Gr.Gerungs, 03.04.2010

Wahlvorschlag § 102/873  
Stadtrat

GR. Klaudia Atteneder

Karl Palk




---

Maximin Käfer



---

Klaudia Atteneder



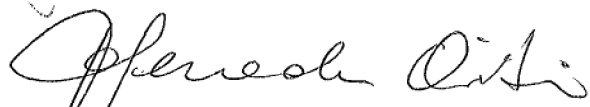
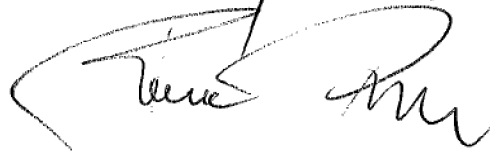
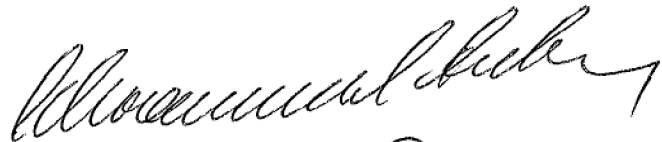
---

## Wahlvorschlag

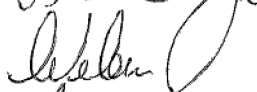
Die Fraktion der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) schlägt für den zu wählenden Stadtrat der Stadtgemeinde Groß Gerungs gemäß § 102 NÖ Gemeindeordnung 1973 folgende Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl vor:

**Eichinger Karl**  
**Kapeller Gerhard**  
**Preiser Franz**  
**Schrammel Anton**  
**Schuster Liane**

Unterschriften:



Liane Schuster



SPÖ – Stadtorganisation  
3920 Groß Gerungs

Gr.Gerungs, 03.04.2010

Wahlvorschlag § 107  
Prüfungsausschuss

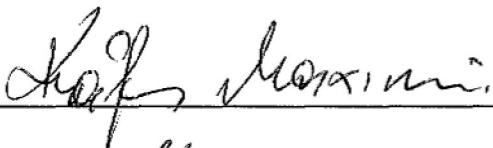
GR. Käfer Maximin

Karl Palk




---

Maximin Käfer



---

Klaudia Atteneder



---





# Stadtgemeinde Groß Gerungs

Bezirk Zwettl, Niederösterreich

3920 Groß Gerungs  
Hauptplatz 18

Telefon: 02812 / 8611 od. 8612  
Telefax: 02812 / 8612-32  
<http://www.gerungs.at>

## KUNDMACHUNG

Am **Freitag**, den **09. April 2010 um 19.00 Uhr**, findet im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Groß Gerungs eine konstituierende

### GEMEINDERATSSITZUNG

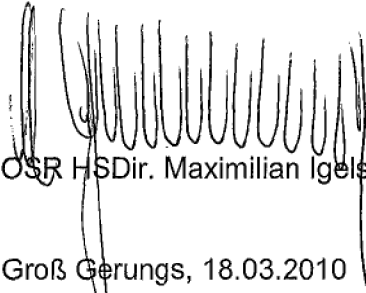
statt.

### TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzungspunkte gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung 1973

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit durch den Altersvorsitzenden
- 2.) Angelobung der gewählten Gemeinderäte durch den Altersvorsitzenden gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung 1973
- 3.) Bürgermeisterwahl
- 4.) Übernahme des Vorsitzes durch den neu gewählten Bürgermeister
- 5.) Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und die Anzahl der zu wählenden Stadtratsmitglieder
- 6.) Wahl der Stadträte
- 7.) Vizebürgermeisterwahl
- 8.) Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister

  
OSR HSDir. Maximilian Igelsböck  
Groß Gerungs, 18.03.2010



Angeschlagen am: 18.03.2010  
Abgenommen am: 12.04.2010